

Infoveranstaltung der BI gegen den Kalksteinabbau auf dem Hanickel

Erweiterung um weitere 27 Hektar beantragt!!

Liebe Wolfersheimer,

das Erweiterungsverfahren bezüglich des Kalksteintagebaus auf dem Hanickel ist in der entscheidenden Phase. Die Firma Napru (Unternehmensgruppe Schmitt) hat bei den Landesbehörden die Erweiterung des Kalksteintagebaus auf dem Hanickel um weitere 27 Hektar beantragt. Nach unserer Einschätzung sind die Behörden gewillt, diesem Antrag stattzugeben. Für uns in Wolfersheim würde dies erhebliche negative Auswirkungen mit sich bringen. Für **mindestens 25 Jahre** hätten wir in Wolfersheim in Sichtweite auf der Kuppe des Hanickel einen Kalkschottertagebau zu ertragen. Und zwar mit allen negativen Auswirkungen wie Staub und permanenten Lärmbelästigungen. Der Abbau soll von morgens 6 Uhr bis abends 22 Uhr (Montag – Samstag) möglich sein. Auch gibt es hinsichtlich möglicher Auswirkungen auf die Wasserführung im Berg und den damit verbundenen Folgen für die Wiesen und Bäume unterhalb des Hanickel keinerlei Gutachten.

Im Rahmen des Erweiterungsverfahrens besteht für die Bürgerinnen und Bürger zumindest die Möglichkeit, schriftlich Bedenken zum Tagebau zu äußern. Zu diesem Zweck laden wir für

Donnerstag, 10.03.2016

um 19 Uhr

ins Dorfgemeinschaftshaus.

Bei dieser Gelegenheit wird das Verfahren noch einmal kurz erläutert und über die Möglichkeit des Widerspruchs informiert. Wir sollten unter möglichst großer Beteiligung unsere ablehnende Haltung bis Ende März formulieren. Jeder Bewohner von Wolfersheim kann/sollte das tun. Dies muss allerdings von jedem persönlich gemacht werden, entsprechende Formulierungsvorschläge haben wir ausgearbeitet. Nach dem 15.04.2016 besteht dann keinerlei Möglichkeit mehr, Bedenken zu äußern. Danach entscheidet die Landesplanung über den Antrag der Firma Napru. D. h. konkret: **Die Behörden der Landesregierung entscheiden über unsere Lebensqualität und die Zukunft von Wolfersheim in den nächsten 20 – 30 Jahren!!**